

Burgfestspiele erfolgreich eröffnet

Insgesamt 800 Besucher begeistert von Stöckl, Heißmann & Rassau

Hofkirchen. Einen Auftakt nach Maß erlebten die 400 Besucher bei der Eröffnungsveranstaltung der Burgfestspiele Hilgartersberg im einmaligen Ambiente der Burganlage hoch über Donau bei Hofkirchen.

Das erfolgreichste und beliebteste Comedy-Duo Frankens Volker Heißmann und Martin Rassau aus Fürth gaben mit ihrem neuen Programm „Unterhaltungsabend“ ihre Visitenkarte am Freitag ab. Kein Auge blieb dabei trocken. Auch nach 30 Jahren ihrer gemeinsamen Bühnenkarriere verstehen es die beiden Fürther Komiker immer wieder, treffend die Tücken des Alltags aufzuspießen und in ausgelassenen Sketschen und heiteren Spielszenen zu entlarven. Und dabei verschonen Heißmann und Rassau, offenbar gut informiert, spontan mit Witz und Humor auch nicht lokale Prominenz – da ist auch schon mal das Gemeindeoberhaupt Bürgermeister Willi Wagenpfeil an der Reihe.

Der berühmte berüchtigte Klassiker „Waltraud und Mariechen“ durfte dabei natürlich nicht fehlen. Ein Brüller jagte den anderen und selbst nach 20 Jahren haben die beiden fränkischen Witwen nichts an zwerchfeller-schütternder Komik eingebüßt. „Waltraud und Mariechen“ bewiesen einmal mehr, weshalb sie immer noch das Maß aller Dinge sind, ganz nach dem Geschmack des Publikums. Der Eröffnungsabend auf Burg Hilgartersberg war ein echter Volltreffer.

Und wer glaubte, dass dieser Abend nicht mehr zu toppen war, täuschte sich gewaltig. Wie-



Wetterbedingt im Atrium aber nicht minder begeistert: das Armin Stöckl-Showkonzert.

derum 400 Besucher erlebten bereits einen Tag später einen Showabend mit dem Vilshofener Armin Stöckl, der alles bisherige in den Schatten stellen sollte.

Gut beraten waren allerdings die Verantwortlichen, als man sich entschieden hat, mit der Gala in das Atrium in Vilshofen zu wechseln. Die Wetterprognosen sollten dieses Mal recht behalten und genau zum Beginn der Show begann es auch zu regnen.

Armin Stöckl zog von Anfang an in seinem Showkonzert alle Register seines Könnens und wurde dafür zu Recht gefeiert.

Bereits in der Ankündigung versprach Armin Stöckl eine faszinierende Revue mit den größten Hits der Musikgeschichte. Nach wenigen Minuten wurde allen klar: Das wird mehr als nur

eine faszinierende Show, es war der Abend des Armin Stöckl.

Begleitet von Andy Gerke aus Passau, der stets für den richtigen Ton sorgte, und Nicola Heidemann, die für ein sensationelles Bühnenlicht und entsprechende Speziallichteffekte verantwortlich zeichnete. Beide haben deshalb eine besondere Erwähnung verdient.

Mit Musicalsängerin Harriett Gross aus Regensburg und dem Fernseh-Showballett „Keen on Rhythm“ aus Schneeberg in Thüringen gelang eine Topbesetzung und selbst das moderne Bühnenbild passte sich der Klasse des Gebotenen an.

Das Programm war stimmig und ganz nach dem Geschmack des Publikums und zeigte die vielen unterschiedlichen Facetten Armin Stöckls.



Heißmann und Rassau in ihren Paraderollen als Waltraud und Mariechen.

Ob mit der zeitkritischen Ballade von Udo Jürgens „5 Minuten vor Zwölf“, bei der Armin Stöckl sich selbst am E-Klavier begleitete und der Welt schon mal den Spiegel vorhält und dabei auch auf die jüngsten schockierenden Vorfälle einging, oder seiner inzwischen legendären Elvis-Show, ob mit dem berührenden „Wolgalied“, mit den Klassikern „Dirty Dancing“ und „Cabaret“ oder zu Ehren des 90. Geburtstages in einem großen Peter Alexander-Special an den großen Entertainer erinnerte, Armin Stöckl punktete an diesem Abend genau so wie Harriett Gross mit einem ABBA-Medley und als perfekt passende Partnerin an Armin Stöckls Seite.

Tief beeindruckt zeigten sich an diesem Abend auch stellvertretende Landrätin Gerlinde Kaupa, Bürgermeister Willi Wagenpfeil aus Hofkirchen und Pater Adam Lidwin aus Sammarei.

Am Ende der Show wurde das Ensemble erst nach mehreren stürmisch geforderten Zugaben entlassen und Stöckl setzte am Ende des zweistündigen Showkonzertes mit „Held“ einen glanzvollen Höhepunkt. Minutenlange Standing ovation und ein zurecht gefeierter und sichtlich gerührter Armin Stöckl beendeten einen Abend, von dem man noch lange sprechen wird.

Weiter geht es am kommenden Freitag mit „Oschnputtl“ – die wohl witzigste Inszenierung des bekanntesten Märchens der Welt; und am Samstag mit der Fernsehaufzeichnung der beliebten Musikshow „Star-Treff“ u. a. mit Oswald Sattler, Olaf der Flipper, Leo Rojas, die Schäfer, Christian Anders, Jogi Brunner (Brunner & Brunner), ARD-Sommerhitkönig Johannes Niggli und vielen anderen, moderiert von Armin Stöckl. Karten gibt es noch bei der PaWo, Tel. 0851/50140.

– Eilfriede Fritsch

27.07.2016

Passauer Woche 27.7.16
100.000 Auflage